

---

# Programmorschau

29. Juli bis 4. August 2019

# 31.

---

## Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,  
Hörerservice  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221 345-1847  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de)

## Hörerservice

Telefon 0221 345-1831  
Telefax 0221 345-1839  
[hoererservice@deutschlandradio.de](mailto:hoererservice@deutschlandradio.de)

---

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht***Wolfgang Drießen, Saarbrücken**Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 40 Jahren:

Der Sozialphilosoph

Herbert Marcuse gestorben

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

**20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama***Neue Produktionen aus dem**Deutschlandfunk Kammermusiksaal*

FRANÇOIS-JOSEPH GOSSEC

*Sinfonien Nr. 1–6, op. 4*

Deutsche Kammerakademie Neuss

Leitung: Simon Gaudenz

Aufnahme vom März 2018

Am Mikrofon: Dagmar Penzlin

**22.00 Nachrichten****22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**


- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Wolfgang Drießen, Saarbrücken  
*Katholische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 600 Jahren:  
Mit dem Ersten Prager Fenstersturz  
beginnen die Hussitenkriege
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Sprechstunde**  
**M** Urologie  
Blasenprobleme bei Frauen und Männern  
Gast:  
Prof. Dr. med. Florian Wagenlehner,  
Direktor der Klinik für Urologie,  
Kinderurologie und Andrologie, Uni-  
versitätsklinikum Gießen und Marburg  
Am Mikrophon: Christian Floto  
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64  
sprechstunde@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**  
**11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**  
**13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Feature**  
**👉** Die Spuren des IS  
Wie der Krieg in den Köpfen  
weitergeht  
Von Alexander Bühler  
rbb/Dlf 2019
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Hörspiel**  
*Hörspielmagazin 8/19*  
Berichte, Gespräche und  
Informationen zum Hörspiel, in  
Deutschland und in aller Welt
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Jazz Live**  
.....  
**👉** Marialy Pacheco und Omar Sosa  
an zwei Klavieren  
Aufnahme vom 5.4.2019 aus dem  
Beethoven-Haus/Kammermusiksaal  
in Bonn  
Am Mikrophon: Karl Lippegaus  
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Musikszene**  
**👉** Von fremden Lehrern und Melodien  
Musikstudierende im  
Erasmus-Programm  
Von Maria Gnann
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
**anschließend ca.**
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 2.10 Aus Religion und Gesellschaft**  
Thema siehe 20.10 Uhr
- 2.30 Lesezeit**  
Mit Gunther Geltinger,  
siehe 20.30 Uhr
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Wolfgang Drießen, Saarbrücken  
*Katholische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 100 Jahren:  
Die Weimarer Verfassung wird verabschiedet
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Länderzeit**  
**M** Zu viel Stillstand  
Brauchen wir mehr Entschlossenheit bei der Energiewende?  
Am Mikrophon: Michael Roehl  
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64  
laenderzeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Zur Diskussion**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**  
Märtyrer oder Verräter?  
Der Mord an Thomas Becket  
veränderte England  
Von Kirsten Serup-Bilfeldt
- 20.30 Lesezeit**  
**M** Gunther Geltinger liest aus seinem Roman ‚Benzin‘  
Von Felix-Emeric Tota
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**  
**M** *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
Zehn Jahre Kabarettbundesliga (1/2)  
Die Besten der Liga  
Von Daniela Mayer  
(Teil 2 am 7.8.2019)
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**  
.....  
**M** *Vorspiel – Das Preisträgerkonzert*  
Preisregen wie aus dem Nichts  
Die China International Music Competition 2019  
Von Johannes Jansen  
.....
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**


- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)  
**1.00 Nachrichten**  
**1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.  
**1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.  
**1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)  
**2.00 Nachrichten**  
**2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.  
**2.10 Zur Diskussion**  
(Wdh.)  
**2.57 Sternzeit**  
**3.00 Nachrichten**  
**3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.  
**3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.  
**3.52 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Radionacht Information**  
**4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**  
**5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*  
**5.30 Nachrichten**  
**5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**6.00 Nachrichten**  
**6.30 Nachrichten**  
 **6.35 Morgenandacht**  
Wolfgang Drießen, Saarbrücken  
*Katholische Kirche*  
**6.50 Interview**  
**7.00 Nachrichten**  
**7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**7.15 Interview**  
**7.30 Nachrichten**  
**7.35 Börse**  
**7.56 Sport**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.10 Interview**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Wirtschaftsgespräch**  
**8.47 Sport**  
**8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
Vor 75 Jahren:  
Der Warschauer Aufstand gegen die deutsche Besatzung beginnt  
**9.10 Europa heute**  
**9.30 Nachrichten**  
**9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**  
**10.10 Marktplatz**  
 Paragrafen für die schönsten  
 Wochen des Jahres – Reiserecht  
Am Mikrofon: Britta Fecke  
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de  
**10.30 Nachrichten**  
**11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**  
**11.35 Umwelt und Verbraucher**  
**11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**  
**12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*  
**12.30 Nachrichten**  
**12.50 Internationale Presseschau**  
**13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**  
**13.35 Wirtschaft am Mittag**  
**13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**  
**14.10 Deutschland heute**  
**14.30 Nachrichten**  
**14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**  
**15.05 Corso – Kunst & Pop**  
**15.30 Nachrichten**  
**15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
**16.30 Nachrichten**  
**16.35 Forschung aktuell**  
**17.00 Nachrichten**  
**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**  
**17.30 Nachrichten**  
**17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
**18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.15 Dlf-Magazin**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**  
**21.05 JazzFacts**  
 Alles im Rahmen  
Ein Porträt des kanadischen Saxophonisten Ben Wendel  
Von Karsten Mützelfeldt
- 22.00 Nachrichten**  
**22.05 Historische Aufnahmen**  
 Im Dienst der Tradition  
Der Dirigent Heinz Bongartz (1894–1978)  
Von Norbert Hornig
- 22.50 Sport aktuell**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**






- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Df-Magazin**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Wolfgang Drießen, Saarbrücken  
*Katholische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 100 Jahren:  
In Würzburg beginnen die  
Hep-Hep-Unruhen
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**  
 Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64  
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**  
**11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**  
**13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Im Dialog*
- 15.50 Schalom**  
*Jüdisches Leben heute*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**  
 CSD in Falkensee!  
Von Étienne Roeder
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**  
*Der Wochenrückblick in einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**  
 Porträt eines Chemnitzers  
Kummer. Kunst. Karl-Marx-Stadt.  
Von Rilo Chmielorz  
Regie: die Autorin  
SWR/Df 2019
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**  
.....  
 Neue Wege  
Das Duo Armaos-Rastani  
Aufnahme vom 6.7.2018 beim  
Rudolstadt Festival  
Am Mikrophon: Babette Michel  
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)**  
 Peru auf den Plattentellern und  
im Kochtopf  
Der Musikproduzent Martín Morales  
Von Camilla Hildebrandt
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

-  Gestatten, mein Name ist Cox (1/4)  
Von Rolf Becker  
Regie: Hans Gertberg  
Musik: Siegfried Franz  
Mit Carl-Heinz Schroth, Gustl Busch,  
Hans Zesch-Ballot, Heinz Klingenberg,  
Manfred Steffen, Richard Münch,  
Walter Grütters, Tonio von der Meden,  
Herbert Steinmetz, Karl Kuhlmann u.a.  
NWDR 1952/ca. 54'  
(Teil 2 am 10.8.2019)



**1.00 Nachrichten****1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

-  *Lied & Chanson*  
Zu Gast: Marianne Dissard  
Liederbestenliste:  
Die Platzierungen im August  
Global Sound: Neue internationale  
Singer/Songwriter-Alben  
Original im Ohr:  
Ungewöhnliche Coverversionen  
On Tour  
Am Mikrofon: Anna-Bianca Krause
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.55 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten** **6.35 Morgenandacht***Wolfgang Drießen, Saarbrücken  
Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und  
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt***Vor 90 Jahren:  
Der deutsch-amerikanische Elektro-  
techniker Emil Berliner gestorben***9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera** *Am Mikrofon:  
Der Dirigent Titus Engel***11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas** *Ein paar Quadratmeter Glück  
Mit Reportagen von Gesine Dornblüth***12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten  
berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin  
campus@deutschlandfunk.de***15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel des Monats** *Den konkreten Hörspiel-Titel und die  
Themen des Hörspielmagazins finden  
Sie auf unserer Internetseite unter  
deutschlandfunk.de/hoerspiel***22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik** *IRCAM des Südens  
Das Centre National de Création  
Musicale ‚gmem‘ in Marseille  
Von Barbara Eckle***22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht** *Weltmusik in der Provinz  
Eine Lange Nacht über das  
Haldern Pop Festival  
Von Kai Lückemeier und Jan Tengeler  
Regie: Jan Tengeler***23.57 National- und Europahymne**



**0.00 Nachrichten**  
**0.05 Lange Nacht**  
 Weltmusik in der Provinz  
 Eine Lange Nacht über das  
 Haltern Pop Festival  
 Von Kai Lückemeier und Jan Tengeler  
 Regie: Jan Tengeler  
**1.00 Nachrichten**  
**2.00 Nachrichten**  
**2.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**2.05 Sternzeit**  
**2.07 Klassik live**  
 .....  
 Klavier-Festival Ruhr 2018  
 CAMILLE SAINT-SAËNS  
 Gavotte für Klavier c-Moll, op. 23  
 CLAUDE DEBUSSY  
 ‚Pour le piano‘. Suite für Klavier, L 95  
 FRÉDÉRIC CHOPIN  
 Grande Polonaise brillante Es-Dur mit  
 vorangegehendem Andante spianato  
 G-Dur für Klavier, op. 22  
 ROBERT SCHUMANN  
 Widmung (Liebeslied). Lied für eine  
 Singstimme und Klavier, op. 25 Nr. 1.  
 Bearbeitet für Klavier  
 Mao Fujita, Klavier  
 Aufnahme vom 2.6.2018 aus dem  
 Kunstmuseum Bochum  
 .....  
**3.00 Nachrichten**  
**3.05 Heimwerk**  
 MAURICIO KAGEL  
 Improvisation ajoutée. Musik für Orgel  
 und zwei Assistenten  
 DOMINIK SUSTECK  
 K-A-G-E-L  
 Dominik Susteck, Orgel  
 Tobias Hagedorn und Boris Heinrich,  
 Assistenten  
**3.55 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Die neue Platte XL**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.05 Auftakt**  
**6.00 Nachrichten**  
**6.05 Kommentar**  
**6.10 Geistliche Musik**  
 DIETRICH BUXTEHUDE  
 ‚Danket dem Herrn, denn er ist sehr  
 freundlich‘. Choralvariationen für  
 Orgel g-Moll, BuxWV 181  
 Harald Vogel, Orgel  
 RICHARD BARTMUSS  
 ‚Nun preiset alle Gottes Barmherzig-  
 keit‘. Motette für gemischten Chor und  
 Orgel, op. 18,4  
 Martin Herrmann, Orgel  
 Anhaltischer Kammerchor Dessau  
 Leitung: Wolfgang Elger  
 FRANZ TUNDER  
 Präludium g-Moll für Orgel solo  
 Emanuele Cardi, Orgel

HENRY PURCELL  
 ‚Te Deum laudamus‘. Verse anthem für  
 Soli, Chor, 2 Trompeten, Streicher und  
 Basso continuo D-Dur  
 Michael Laird, Trompete  
 Ian Wilson, Barocktrompete  
 Choir of Christ Church  
 Cathedral Oxford  
 The English Concert  
 Leitung: Simon Preston  
 JOHANN SEBASTIAN BACH  
 ‚Was willst du dich betrüben‘. Kantate  
 zum 7. Sonntag nach Trinitatis für Soli,  
 Chor und Orchester, BWV 107  
 Julie Doyle, Sopran  
 Makoto Sakurada, Tenor  
 Wolf Matthias Friedrich, Bass  
 Chor und Orchester  
 der J. S. Bach-Stiftung  
 Leitung: Rudolf Lutz  
**7.00 Nachrichten**  
**7.05 Information und Musik**  
 Aktuelles aus Kultur  
 und Zeitgeschehen  
**7.30 Nachrichten**  
**7.50 Kulturpresseschau**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Am Sonntagmorgen**  
 Religiöses Wort  
 Mode, Menschen, Kirche  
 Die zweite Haut im Protestantismus  
 Von Pfarrer Peter Oldenbruch  
 Evangelische Kirche  
**8.50 Presseschau**  
 Aus deutschen und  
 ausländischen Zeitungen  
**9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 300 Jahren:  
 Der Geologe  
 Johann Gottlob Lehmann geboren  
**9.10 Die neue Platte**  
 Neue Musik  
**9.30 Essay und Diskurs**  
 Fake Feature(s) – Über Storytelling  
 und Realität  
 Mareike Maage, Daniel Sponsel und  
 Tom Schimmeck im Gespräch mit  
 Tina Klopp  
**10.00 Nachrichten**  
**10.05 Katholischer Gottesdienst**  
 Übertragung aus der  
 St. Johannes Nepomuk in Eberbach  
 Predigt: Pfarrer Thomas Steiger  
**11.00 Nachrichten**  
**11.05 Interview der Woche**  
**11.30 Sonntagsspaziergang**  
 Reisenotizen aus Deutschland  
 und der Welt  
**12.00 Nachrichten**

**13.00 Nachrichten**  
**13.05 Informationen am Mittag**  
**13.30 Zwischentöne**  
 Musik und Fragen zur Person  
 Die Schriftstellerin Natascha Wodin  
 im Gespräch mit Tanja Runow  
**14.00 Nachrichten**  
**15.00 Nachrichten**  
**15.05 Rock et cetera**  
 Das Magazin  
 Neues aus der Szene  
 Am Mikrofon: Tim Schauen  
**16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
 Buch der Woche  
**16.30 Forschung aktuell**  
 Wissenschaft im Brennpunkt  
**17.00 Nachrichten**  
**17.05 Kulturfragen**  
 Debatten und Dokumente  
**17.30 Kultur heute**  
 Berichte, Meinungen, Rezensionen  
**18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
 Mit Sporttelegramm  
**18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.10 Sport am Sonntag**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.05 Freistil**  
 Hauptsache Ich  
 Von Selfies und anderen  
 Selbstbildnissen  
 Von Regina Kusch und  
 Andreas Beckmann  
 Regie: Philippe Bruehl  
 Dlf 2016  
**21.00 Nachrichten**  
**21.05 Konzertdokument der Woche**  
 .....  
 Beethovenfest Bonn 2018  
 ALBAN BERG  
 Sonate für Klavier, op. 1  
 FRANZ LISZT  
 Klavierstücke  
 GYÖRGY KURTÁG  
 Klavierstücke aus ‚Játékok‘  
 LUDWIG VAN BEETHOVEN  
 Sonate Nr. 29 B-Dur für Klavier, op. 106  
 ‚Hammerklavier-Sonate‘  
 Dénes Varjon, Klavier  
 Aufnahme vom 9.9.2018 im World  
 Conference Center Bonn  
 Am Mikrofon: Klaus Gehrke  
 .....  
**22.00 Nachrichten**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.05 Das war der Tag**  
**23.30 Sportgespräch**  
**23.57 National- und Europahymne**



## Programmerläuterungen

### Mo 29. Juli

#### 21.05 Musik-Panorama

.....  
*Neue Produktionen aus dem  
 Deutschlandfunk Kammermusiksaal*

FRANÇOIS-JOSEPH GOSSEC  
*Sinfonien Nr. 1 – 6, op. 4*  
 Deutsche Kammerakademie Neuss  
 Leitung: Simon Gaudenz  
 Aufnahme vom März 2018  
 Am Mikrophon: Dagmar Penzlin  
 .....

Eigentlich war die Komponistenkarriere von François-Joseph Gossec schon so gut wie beendet, als die französische Revolution 1789 die politischen und kulturellen Konstanten über den Haufen warf. Doch Gossec mauserte sich mit bereits Mitte 50 innerhalb kürzester Zeit zum führenden Schöpfer des Genres der ‚Revolutionsmusik‘. Werke mit reichlich patriotischem Tschingderassabum, die zur feierlichen Umrahmung der neuen republikanischen Gedenktage in Frankreich benötigt wurden. Aus der vorrevolutionären Zeit stammen hingegen die meisten von Gossecs etwa 50 Sinfonien. Auch die 1758 erschienenen sechs Sinfonien, op. 4. Musik, die den damals modernen Sturm und Drang-Gestus der Mannheimer Schule aufgreifen und die Gossecs Ruf als bedeutendster französischer Sinfoniker der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts mitbegründet haben.

### Di 30. Juli

#### 19.15 Das Feature

Die Spuren des IS  
 Wie der Krieg in den Köpfen  
 weitergeht  
 Von Alexander Bühler  
 rbb/Dlf 2019

Irak, 15 km östlich von Mossul. Hier liegen noch tonnenweise Landminen, simple Dynamitstangen mit Zünder, alle vom IS installiert. Vor zwei Jahren wurden seine Soldaten vertrieben. Die vorher hier ansässigen Jesiden kehrten zurück. Ein junger Mann zeigt dem Autor, wie er die Minen mit einer Zange entschärft. Links und rechts der Straße ist je ein Meter begehbar, ansonsten liegt alles noch voll mit Landminen des Islamischen Staates. Die Waffen sind nicht die einzige Hinterlassenschaft der Terrororganisation. In einem Lager für Vertriebene sitzen sechs junge

Männer, abgeschottet und vergessen. Sie gelten als Mitläufer des IS. Ihre Zukunft beschränkt sich auf den 16 Quadratmeter großen Raum. Ihr einziges Zuhause. Überall sonst werden sie gejagt – und getötet.

#### 21.05 Jazz Live

.....  
 Marialy Pacheco und Omar Sosa  
 an zwei Klavieren  
 Aufnahme vom 5.4.2019 aus dem  
 Beethoven-Haus/Kammermusiksaal  
 in Bonn  
 Am Mikrophon: Karl Lippegauß  
 .....

Während Omar Sosas Odyssee von Kuba aus um die Welt führte, verschlug es die klassisch geschulte Pianistin Marialy Pacheco nach Deutschland. Seit zwei Jahren gibt sie gelegentlich Konzerte mit Sosa, ihrem einstigen Idol. Wenn die beiden gemeinsam an zwei Flügeln improvisieren, wird daraus ein Tanz, bei dem die Funken sprühen. 2004 kam die junge kubanische Pianistin Marialy Pacheco zum ersten Mal nach Deutschland; im selben Jahr wurde Omar Sosas 13. Album ‚Mulatos‘ für einen Grammy in der Kategorie Latin-Jazz nominiert. Damals war ihr Landsmann längst jemand, zu dem sie aufgeschaut habe, „auch wenn er Kuba eine Dekade vorher verlassen hatte.“ Früh schon arbeitete Omar Sosa, der die Tasten des Klaviers „wie 88 Trommeln“ begreift, an einem neuen Hybrid aus Latin-Music und Jazz – die Ohren weit geöffnet für Hip-Hop und World Music. Während Marialy Pacheco die kubanische Klaviermusik meisterte, verband der Autodidakt Sosa, der vor allem in den USA viele internationale Preise und Auftragswerke bekommen hat, Afro-Cuban-Jazz mit Soundscapes. Wie bei ihrem furiosen Konzert an zwei Klavieren im Beethoven-Haus in Bonn, bei dem sie das Publikum in ihren Bann zogen.

#### 22.05 Musikszene

Von fremden Lehrern und Melodien  
 Musikstudierende im  
 Erasmus-Programm  
 Von Maria Gnann

Die deutsche Sprache habe ihr geholfen, die Musik von Robert Schumann zu enträtseln, sagt Clara Védèche. Die französische Cellistin verbringt ein Auslandssemester in Leipzig, taucht für einige Monate in ein anderes europäisches Land. Erasmus-Erfahrungen prägen junge Studierende nicht nur künstlerisch durch das Kennenlernen der verschiedenen Musik- und Ausbildungstraditionen, sondern fördern auch die Entwicklung eigenständiger Künstlerpersönlichkeiten und schärfen den

Blick auf die europäische Politik. Aufgrund der hohen Dichte an exzellenten Musikhochschulen ist Deutschland sehr beliebt bei Studierenden aus ganz Europa. Deutsche Musikstudierende wiederum bevorzugen Aufenthalte in England, Österreich und Frankreich, aber auch die Musikzentren Skandinaviens sind durchaus gefragt. Auf Stippvisite bei Erasmus-Studierenden in Leipzig, Wien und Budapest.

### Mi 31. Juli

#### 20.30 Lesezeit

Gunther Geltinger liest aus seinem  
 Roman ‚Benzin‘  
 Von Felix-Emeric Tota

Gunther Geltinger schildert in seinem neuen Roman ‚Benzin‘ eindringlich, was es heißt, wenn die eigene Welt aus den Fugen gerät: Es ist nicht die erste Reise, die Alexander und Vinz unternehmen, weil ihre Beziehung in eine Krise geraten ist. Der Roadtrip durch Südafrika soll ihnen Klarheit über sie verschaffen, und Vinz, der Schriftsteller, erhofft sich eine Idee für seinen neuen Roman. Vorbei an Straßenmärkten, Chicken Inns und Anhaltern bewegen sie sich durch ein Land, in dem Wohlstand und Armut aufeinanderprallen, Homosexualität als Tabu gilt und in dem sich die beiden Deutschen mit der Gedankenlosigkeit der weißen Touristen konfrontiert sehen. Als sie einen jungen Mann anfahren, zieht sie das immer tiefer in Widersprüche: Einerseits fühlen sie sich dem Fremden verpflichtet und bezahlen ihn, als er sich als Guide anbietet. Andererseits verschärft ihr neuer Begleiter die Spannungen, und vor allem Vinz beschleicht die Sorge um ihre eigene Sicherheit. Als er auf eine Spur für seinen Roman stößt, die nach Simbabwe zu den Victoria-Fällen führt, verlassen alle drei ihre ursprünglich geplanten Wege. Gunther Geltinger wurde 1974 in Erlenbach am Main geboren und lebt heute in Köln. Er studierte Drehbuch und Dramaturgie an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien und an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Sein Debütroman ‚Mensch Engel‘ erschien 2008, sein zweiter Roman, ‚Moor‘ 2013. Jetzt liest er nach einem kurzen Gespräch aus seinem neuen Roman ‚Benzin‘ vor.

### 21.05 Querköpfe

*Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
Zehn Jahre Kabarettbundesliga (1/2)  
Die Besten der Liga  
Von Daniela Mayer  
(Teil 2 am 7.8.2019)

Seit zehn Jahren gehört die Kabarettbundesliga zum festen Bestandteil der Kleinkunstszene. Jedes Jahr spielen 14 Künstlerinnen und Künstler, in Theatern in ganz Deutschland, sechs Monate lang um die Gunst des Publikums. Denn nur wer die meisten Punkte von den Zuschauern bekommt, landet auf den vorderen Plätzen der Tabelle. Betreut und begleitet werden die Ligisten von Bundestrainer Theo Vagedes. Er hat die Liga vor zehn Jahren erfunden und feiert mit ihr in diesem Jahr Jubiläum. Zeit zurückzublicken auf die Highlights der vergangenen Jahre, mit zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern, die sich auch durch die Liga einen Namen machen konnten. Im ersten Teil des Rückblicks sind Barbara Ruscher, Sarah Bosetti, Philip Scharri und Nektarios Vlachopoulos dabei.

### 22.05 Spielweisen

.....  
*Vorspiel – Das Preisträgerkonzert*  
Preisregen wie aus dem Nichts  
Die China International Music  
Competition 2019  
Von Johannes Jansen  
.....

Es war, als wäre über der Welt der Klavierwettbewerbe eine Geldbombe abgeworfen worden. Ohne große Vorankündigung fand im Mai 2019 in Peking die erste China International Music Competition statt. Das enorme Preisgeld in Höhe von 255.000 US-Dollar für die drei Erstplatzierten hat das internationale Wettbewerbsgefüge auf einen Schlag verändert. Eine weitere Besonderheit war die Tatsache, dass für das Finale ein Weltklasse-Orchester aus den USA zur Verfügung stand: das Philadelphia Orchestra unter der Leitung von Yannick Nézet-Séguin. Das Gastspiel des Orchesters aus Anlass der 40-Jahr-Feier diplomatischer Beziehungen zwischen China und den Vereinigten Staaten war der Grund, den Klavierwettbewerb im Mai anzusetzen, mit nur neunmonatiger Vorlaufzeit. Aus dem Teilnehmerfeld von 20 aussichtsreichen Kandidaten, die man nach Peking eingeladen hatte, schafften es Alexander Malofeev, Mackenzie Melemed und Toni Siqi Yun ins Finale.

## Do 1. August

### 10.10 Marktplatz

Paragrafen für die schönsten  
Wochen des Jahres – Reiserecht  
Am Mikrofon: Britta Fecke  
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de

Das Bad ist dreckig, die Baustelle in der direkten Nachbarschaft lässt die Gäste nicht schlafen und die Aussicht vom Balkon geht über die Schnellstraße, obwohl Meerblick versprochen war. Wenn es am Urlaubsort anders zugeht als im Prospekt zugesagt, dann haben Reisende Rechte. Vor allem darauf, Mängel vor Ort beseitigen zu lassen oder, wenn das nicht geht, dann auf Entschädigung. Wie Sie Ihre Ansprüche durchsetzen, was Urlauber dafür schon vor Ort unternehmen müssen, wollen wir ebenso klären, wie die Frage, welche Rechte Pauschalreisende haben und worauf Individualreisende achten müssen. Live im ‚Marktplatz‘ mit Expertinnen und Experten.

### 21.05 JazzFacts

Alles im Rahmen  
Ein Porträt des kanadischen  
Saxofonisten Ben Wendel  
Von Karsten Mützelfeldt

Er ist längst kein Newcomer mehr, doch hierzulande gilt es noch, ihn zu entdecken. In Amerika zählt der 43-Jährige mittlerweile zur Crème de la Crème der Tenorsaxofonisten: der Kanadier Ben Wendel. Geboren wurde er in Vancouver, wuchs in Los Angeles auf; heute ist New York sein Arbeits- und Lebensmittelpunkt. Seit langem gehört Ben Wendel zur Gruppe Kneebody, die sich selbst als Electro-Pop-Punk-Rock-Hip-Hop-Jazz-Band bezeichnet. Zu seinen Pop-Erfahrungen gehören u.a. Prince und der Rapper Snoop Dogg. In eigenen Formationen vereint Wendel Postbop mit Fusion-Elementen; Michael Brecker, Chris Potter und Tim Garland zählen zu seinen wichtigsten Einflüssen. Ohnehin ein exzellenter Solist, zeichnet ihn zudem ein Talent zum Schreiben aus. Mehrfach wurde er mit Kompositionspreisen belohnt. Ihm gelingt es immer wieder, seine eklektischen Interessen auf Alben geschickt zu bündeln, ihnen einen strukturellen Rahmen zu geben – ästhetisch in sich geschlossen, vor allem dank Ben Wendels kompositorischer Handschrift.

### 22.05 Historische Aufnahmen

Im Dienst der Tradition  
Der Dirigent Heinz Bongartz  
(1894 – 1978)  
Von Norbert Hornig

Der Wiederaufbau der Dresdner Philharmonie nach dem Zweiten Weltkrieg zu einem Orchester, das sich wieder selbstbewusst neben die altbewährte Staatskapelle Dresden stellen

konnte, gehört zu den herausragenden Leistungen des aus Krefeld stammenden Dirigenten Heinz Bongartz. Als eine der führenden Dirigentenpersönlichkeiten der DDR erhielt er für sein verdienstvolles Wirken hohe staatliche Auszeichnungen. Nach dem Musikstudium in seiner Heimatstadt und in Köln arbeitete sich Bongartz über Kapellmeisterpositionen quer durch Deutschland nach oben, bis er 1947 schließlich die künstlerische Leitung der Dresdner Philharmonie übernahm. Noch im hohen Alter wirkte Bongartz als Gastdirigent im In- und Ausland. Seine Interpretationskunst ist in Schallplatten- und Rundfunkaufnahmen vielfach dokumentiert. Am 31. Juli vor 125 Jahren wurde er geboren.

## Fr 2. August

### 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

CSD in Falkensee!

Von Étienne Roeder

Vor 50 Jahren wehrte sich die schwule Community in den USA gegen Polizeigewalt. Aus dem Aufstand im Stonewall, einem Lokal in der New Yorker Christopher Street, sind die alljährlichen prides entstanden, Straßenumzüge unter der Regenbogenflagge, die mittlerweile weltweit zelebriert werden. Dabei zeigt die LGBTQI-Community – oft ziemlich freizügig und hedonistisch – was sie im Kampf für Gleichberechtigung erreicht hat. In Großstädten wie Sydney und São Paulo, Köln oder Berlin feiern jedes Jahr im Juni Hunderttausende Diversität und Toleranz, die Paraden werden immer bunter und länger. Doch wie sieht es fernab der Metropolen aus? Kann die Provinz auch posh und camp? In Falkensee am Rande Berlins, in der brandenburgischen Provinz, organisieren Freiwillige 2019 den ersten Christopher Street Day (CSD). Unterstützt werden sie von erfahrenen CSDlern, die im Ringen für die Rechte sexueller Minderheiten sozialisiert wurden. Aber auch Jugendliche, die viele Errungenschaften der Community als selbstverständlich wahrnehmen, stellen den CSD auf die Beine. Was bedeutet dieses Relikt aus dem letzten Jahrhundert für sie? Gelten die Grenzen zwischen homo und hetero für sie heute noch? Wie geht es queeren Jugendlichen in Orten, wo jeder jeden kennt? Wie geht CSD in Falkensee?

### 20.10 Das Feature

Porträt eines Chemnitzers  
Kummer. Kunst. Karl-Marx-Stadt.  
Von Rilo Chmielorz  
Regie: die Autorin  
SWR/Dlf 2019

Jan Kummer war immer schon Künstler und immer schon Autodidakt. Als seine Heimat noch Karl-Marx-Stadt hieß, war er mit der Band AG Geige unterwegs, die sich als „dadaistische Kabarett-Performance-Truppe“ verstand. Nach der Wende wurde Kummer Autodidakt in Sachen Kapitalismus. Im realen Sozialismus hatte die AG Geige einen sicheren Status: Volkskunst-Kollektiv. Das bedeutete pro Auftritt 300 Ostmark Gage plus Fahrtkosten – egal, ob 50 Leute zuhörten oder 500. Für einen Gig im Westen reichte es nicht. „Kein Aushängeschild für die sozialistische Jugendkultur“, befanden die Funktionäre. Nach der Wende kickte der Markt die AG Geige bald aus dem Rennen. Nun malt und collagiert Jan Kummer schon seit 20 Jahren. Szenen, die an den nicht mehr real existierenden Sozialismus erinnern, aber auch an amerikanische Underground-Comics. Dada-Ironie à la Karl-Marx-Stadt.

### 21.05 On Stage

Neue Wege  
Das Duo Armaos-Rastani  
Aufnahme vom 6.7.2018 beim  
Rudolstadt Festival  
Am Mikrofon: Babette Michel

Sie kommen aus unterschiedlichen musikalischen Welten. Der griechische Musiker Ptolemaios Armaos hat in Deutschland klassische Gitarre studiert, in seinem Heimatland aber auch die Musik der Tavernen kennengelernt sowie Metal- und Rock-Musik gehört. Syavash Rastani wurde im Iran geboren, ist in Deutschland aufgewachsen und erforscht als gefragter Perkussionist neue Wege: Neben der Bechertrommel Tombak spielt er die Rahmentrommel Daf – sowohl im Kontext persischer Klassik und Volksmusik als auch genreübergreifend. Als Duo Armaos-Rastani spielen die beiden Musiker seit 2016 zusammen. Mit ihrer Verbindung aus akustischer Gitarre und persischer Perkussion und einem Repertoire aus neuen Arrangements klassischer und zeitgenössischer Kompositionen sowie eigenen Stücken gewannen sie wenige Monate nach ihrer ersten Begegnung den Creole-Preis für globale Musik in Deutschland.

### 22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)

Peru auf den Plattentellern und  
im Kochtopf  
Der Musikproduzent Martín Morales  
Von Camilla Hildebrandt

Er war Chef von iTunes Europa, hat viele berühmte Bands entstehen sehen und sie unterstützt – bis 2010. Damals beschloss Martín Morales, gebürtiger Peruaner, sich seiner anderen großen Leidenschaft neben der Musik zu widmen: der kulinarischen. Heute ist er Besitzer und Koch von vier legendären peruanischen Spezialitäten-Restaurants in London. Sein erstes Rezeptbuch ‚Ceviche‘ gilt als die Bibel der andinischen Speisen. Und Morales ist zusammen mit Duncan Ballantyne Chef des Labels Tiger’s Milk Records. Dort haben sie 2013 begonnen, Musik zu veröffentlichen, für die sich bis dato kaum jemand in Europa interessiert hat: alternativer, peruanischer Latin-Funk, Chicha, Soul und politischer Rock. Ein Mann am Siedepunkt, so und so.

## Sa 3. August

### 0.05 Mitternachtskrimi

Gestatten, mein Name ist Cox (1/4)  
Von Rolf Becker  
Regie: Hans Gertberg  
Musik: Siegfried Franz  
Mit Carl-Heinz Schroth, Gustl Busch,  
Hans Zesch-Ballot, Heinz Klingenberg,  
Manfred Steffen, Richard Münch,  
Walter Grüters, Tonio von der Meden,  
Herbert Steinmetz, Karl Kuhlmann u.a.  
NWDR 1952/ca. 54’  
(Teil 2 am 10.8.2019)

Paul Cox ist ein Charmeur, ein Lebenskünstler und passionierter Glücksspieler, der sich gern in illegalen Spielhöhlen und auf Pferderennbahnen aufhält. Ansonsten führt er mit seiner Verlobten Margit Simmons ein recht geordnetes Leben. Damit ist es schlagartig vorbei, als Herbert Wallings, sein eigener Anwalt, ihn zu erpressen versucht. Als Cox in dessen Wohnung einbricht, um einige für ihn entlarvende Dokumente zu entwenden, findet er Wallings tot auf. Das Messer, das in seinem Rücken steckt, erkennt Paul sofort: Es ist sein eigenes. Auf der Flucht vor Scotland Yard hat Cox nun alle Hände voll zu tun, um seine Unschuld zu beweisen. Eine erste Spur zum wahren Täter scheint das zu sein, was der Nachbarsjunge Pit ihm so dringend erzählen will: Er hat das von Paul verlorene Taschmesser gefunden und an sich genommen. („Da draußen, da kann’s doch rosten.“) Aber gleich danach hat er es weitergegeben – an Margit Simmons!

### 1.05 Deutschlandfunk Radionacht

Lied & Chanson  
Zu Gast: Marianne Dissard  
Liederbestenliste:  
Die Platzierungen im August  
Global Sound: Neue internationale  
Singer/Songwriter-Alben  
Original im Ohr:  
Ungewöhnliche Coverversionen  
On Tour

Am Mikrofon: Anna-Bianca Krause  
Marianne Dissard ist eine der außergewöhnlichsten Persönlichkeiten im Chanson. Die Singer/Songwriterin ist in den französischen Pyrenäen geboren, als sie 16 war, zog ihre Familie in die USA. Dort absolvierte sie ein Filmstudium und landete, weil sie einen Dokumentarfilm drehen wollte, in der Wüste Arizonas. Durch die Bekanntschaft mit den dort lebenden Musikern von Calexico begann sie selbst zu singen und Songs zu schreiben und kehrte erst 2013 in ihre Heimat Frankreich zurück. Verblüfft stellte sie fest, dass sie zur Amerikanerin geworden war. Ihren dunklen Gesängen hört man das nicht an, als Sängerinnen-Persönlichkeit ist Dissard sehr französisch, aber die Musik ist sehr von Americana geprägt. Im Herbst erscheint ihr Buch ‚Not me‘, in dem sie über ihr Leben als Musikerin auf Tour geschrieben hat.

### 10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon:  
Der Dirigent Titus Engel

Wer als Dirigent erfolgreich werden will, dem wird nicht selten zu einem Spezialgebiet geraten: das große italienische Opernfach, historisch informierte Musik des Frühbarock, zeitgenössische Musik oder großes Konzert. Bei Titus Engel ist das anders. Er ist ein All-rounder im besten Wortsinn. Titus Engel wurde 1975 in Zürich geboren. Dort und in Berlin studierte er zunächst Musikwissenschaften und Philosophie, für sein Dirigierstudium ging er nach Dresden. Gefordert und gefördert wurde er von den ganz Großen: Von dem Opernintendanten Gerard Mortier und dem Dirigenten Sylvain Cambreling. Titus Engel hat ein Faible für zeitgenössische Musik, er ist Initiator der ‚Akademie Musiktheater Heute‘ sowie Herausgeber mehrerer Bücher zur aktuellen Oper. Sein Musikgeschmack ist vor allem eines: eklektisch. In ‚Klassik-Pop-et cetera‘ stellt er Ludwig van Beethoven neben Miles Davis und György Kurtág.

### 11.05 Gesichter Europas

Ein paar Quadratmeter Glück  
Mit Reportagen von Gesine Dornblüth

Wenn es Sommer wird, leeren sich in Russland die Städte. Die Menschen ziehen auf die Datscha. Das Sommerhaus ist Freiheitssymbol und Rückzugsort. Erlaubt ist, was anderswo verboten ist, hier kann frei geredet und

gelebt werden. Trotzdem: Die große Politik schwingt auf den Datschen immer mit. Die Selbstversorgung spielt angesichts wirtschaftlicher Unsicherheit für viele eine große Rolle. Wer die richtigen Verbindungen hat, bekommt ein Grundstück in Toplage und baut sich statt eines Holzhauses eine protzig-prunkvolle Villa. Bis heute ist das Ferienhaus tief in der russischen Kultur und Geschichte verwurzelt. Die ‚Gesichter Europas‘ sind unterwegs. Auf geht’s: „Na datschu!“

### 20.05 Hörspiel des Monats

Den konkreten Hörspiel-Titel und die Themen des Hörspielmagazins finden Sie auf unserer Internetseite unter [deutschlandfunk.de/hoerspiel](http://deutschlandfunk.de/hoerspiel)

Die Deutsche Akademie der Darstellenden Künste in Frankfurt am Main zeichnet jeden Monat ein Hörspiel aus den Produktionen der ARD-Anstalten aus. Die Entscheidung über das Hörspiel des Monats trifft eine Jury, die jeweils für ein Jahr unter der Schirmherrschaft einer ARD-Anstalt arbeitet. Am Ende des Jahres wählt die Jury aus den 12 Hörspielen des Monats das Hörspiel des Jahres.

### 22.05 Atelier neuer Musik

IRCAM des Südens  
Das Centre National de Création Musicale ‚gmem‘ in Marseille  
Von Barbara Eckle

Das Kulturzentrum Friche Belle de Mai, einst eine Zigarettenfabrik, beherbergt heute um die 60 Ensembles, Tanz- und Theatergruppen. Tagsüber bevölkern Kinder und Eltern die Spielplätze und Cafés auf dem Gelände entlang der TGV-Bahntrasse, abends trifft sich die multikulturelle Jugend des 3. Arrondissements zum Skateboarden oder Breakdancen. Hier in der Mitte der Gesellschaft sieht Christian Sebille, Direktor des Forschungs- und Produktionszentrums für experimentelle Musik ‚gmem‘, die Zukunft seiner Institution. 1969 von einem Marseiller Künstlerkollektiv um Georges Boeuf gegründet, war sie ursprünglich auf das Experimentieren mit elektronischen Mitteln fokussiert. Da war das Pariser IRCAM noch gar nicht geboren. Ein neuer Rundbau, der von außen einer kleinen Raumstation gleicht, erweitert fortan die vielfältigen Produktionsmöglichkeiten um ein akustisches Faszinosum.

### 23.05 Lange Nacht

Weltmusik in der Provinz  
Eine Lange Nacht über das  
Haldern Pop Festival  
Von Kai Lückemeier und Jan Tengeler  
Regie: Jan Tengeler

Das Haldern Pop Festival, dessen Geschichte 1981 mit einer Ministranten-Sause in einem verschlafenen Dorf am Niederrhein begann, ist heute eine Perle unter den europäischen

Festivals und vielfach ausgezeichnet. Das auf 6.500 Tickets limitierte Kartenkontingent ist immer schon lange vergriffen, bevor auch nur die ersten Bands gemeldet werden. Etwa 350 Menschen aus dem Dorf helfen ehrenamtlich mit, schleppen Fässer, geben Getränke aus, reißen Karten ab, stellen die Stromversorgung auf dem Zeltplatz sicher, entsorgen Müll oder engagieren sich bei der Küchenmannschaft im Backstagebereich. Die Entscheidung gegen Expansion, Kommerz und Profit hat Haldern den Ruf eingetragen, so etwas wie das kleine gallische Dorf in Sachen Popmusik zu sein; es ist längst eine Marke, wie das Handelsblatt bemerkte, steht aber nicht zum Verkauf. Vor allem die Künstler wissen das zu schätzen. Auf den Bühnen sind Werbebanner tabu, das Publikum gilt als ungewöhnlich offen und musikinteressiert. Künstler wie Franz Ferdinand, Mando Diao, Kate Nash oder Mumford & Sons spielten auf dem Alten Reitplatz oder im legendären Spiegelzelt, unmittelbar bevor sie die großen Hallen füllten. Sam Smith, 2015 mit vier Grammys ausgezeichnet, war 2014 bei zwei Konzerten in der kleinen Ortskirche und auf der Hauptbühne zu sehen. Eine ‚Lange Nacht‘ über musikalische Leidenschaften in der Provinz – als Sprungbrett auf die großen europäischen Bühnen.

## So 4. August

### 9.30 Essay und Diskurs

Fake Feature(s) – Über Storytelling und Realität  
Mareike Maage, Daniel Sponzel und Tom Schimmeck im Gespräch mit Tina Klopp

Dokumentarische Formen haben ein Problem: Die Realität verhält sich selten so, wie es für das Storytelling am besten wäre. Darf man dann nachhelfen? Auch wenn noch kein Fall Relotius in dokumentarischen Formen wie dem Dokumentarfilm oder Radiofeature aufgetaucht ist, stellt sich die Frage, ob es aufgefallen wäre, wenn ein Autor frei erfundene oder zumindest geschönte Geschichten vertont hätte, wenn Szenen und Töne nachgestellt und manipuliert worden wären. Wie halten wir es in den dokumentarischen Formen überhaupt mit nachgestellten Szenen, mit Tönen aus der Konserve, mit dem Schnitt von O-Tönen, mit einer Dramaturgie, die das tatsächliche Geschehen mitunter korrigiert zu Gunsten eines besseren Erzählflusses, mit der Auswahl von Protagonisten, die im Nachhinein die Eingangsthese bestätigen – aber Gegenstimmen nicht gleichermaßen zu Wort kommen lassen, kurz: mit dem besseren Storytelling zu Lasten akribischer Realitätsabbildung? Und noch viel grundsätzlicher gefragt: Warum sind wir eigentlich so süchtig

nach Geschichten, was bedeutet es für die Öffentlichkeit, wenn nur noch das zählt, was sich auch fluffig erzählen lässt? Das Radiogespräch beruht auf dem Mitschnitt einer Diskussionsveranstaltung vom Kölner Kongress 2019. Beteiligt waren die Feature-Autorin und Redakteurin Mareike Maage (rbb), der Regisseur und Kameramann Daniel Sponzel (‚Der letzte Dokumentarfilm‘), der Journalist und Feature-Autor Tom Schimmeck. Durch das Gespräch führte Dlf-Feature-Redakteurin Tina Klopp.

### 13.30 Zwischentöne

*Musik und Fragen zur Person*  
Die Schriftstellerin Natascha Wodin im Gespräch mit Tanja Runow

„Jedes Buch ist existenziell. Wenn man sich mal dafür entschlossen hat, dann gibt es nur noch zwei Möglichkeiten: es zu schreiben oder zu scheitern – und zwar total.“ Zuletzt hat Natascha Wodin über ihre Eltern geschrieben: In ‚Sie kam aus Mariupol‘ (2017) geht sie dem Leben ihrer ukrainischen Mutter nach, die mit ihrem Mann 1943 als Ostarbeiterin nach Deutschland verschleppt wurde. Es folgte mit ‚Irgendwo in diesem Dunkel‘ (2018) eine Auseinandersetzung mit dem schweigsamen Vater, dessen Leben im Russland der Zarenzeit begann und in einem deutschen Altersheim endete. Natascha Wodin (\*1945) wuchs in Lagern für Displaced Persons in Bayern auf. Als sie elf Jahre alt war, nahm sich ihre Mutter das Leben. Sie lebte anschließend in einem katholischen Kinderheim und zeitweilig beim Vater. Anfang der 70er-Jahre absolvierte sie eine Sprachenschule und gehörte zu den ersten Dolmetschern, die nach Abschluss der Ostverträge für westdeutsche Firmen und Kultureinrichtungen in die Sowjetunion reisten. Für ihre Romane, Gedichte und Erzählungen wurde sie vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Preis der Leipziger Buchmesse (2017) und dem Alfred-Döblin-Preis (2015).

### 20.05 Freistil

Hauptsache Ich  
Von Selfies und anderen Selbstbildnissen  
Von Regina Kusch und Andreas Beckmann  
Regie: Philippe Bruehl  
Dlf 2016

Heute werden sie ständig und überall gemacht: Selfies, Selbstporträts. Früher war diese Darstellungsform nur selbstbewussten Malern vorbehalten. Vor der Renaissance gab es überhaupt keine Selbstbildnisse, später verbreiteten sie sich auch in Film und Fotografie. Was Künstler mit Bedacht arrangierten, schütteln Normalbürger heute aus dem Handgelenk und stellen es im Netz zur Schau. Das Selfie soll der Selbstinszenierung dienen, gerät aber oft zur Peinlichkeit. Einmal ver-



breitet, ist es kaum mehr aus dem Internet zu löschen. Ironischerweise wird es in einer Zeit hip, in der Philosophen den Menschen erklären, das Ich sei eine Illusion. Vielleicht möchten sich einige gerade deshalb ständig vergewissern, dass ihres doch existiert.

### 21.05 Konzertdokument der Woche

.....  
*Beethovenfest Bonn 2018*

ALBAN BERG

*Sonate für Klavier, op. 1*

FRANZ LISZT

*Klavierstücke*

GYÖRGY KURTÁG

*Klavierstücke aus ‚Játékok‘*

LUDWIG VAN BEETHOVEN

*Sonate Nr. 29 B-Dur für Klavier, op. 106*

*‚Hammerklavier-Sonate‘*

Dénes Varjon, Klavier

Aufnahme vom 9.9.2018 im World

Conference Center Bonn

Am Mikrophon: Klaus Gehrke  
 .....

Sie sei eine Verhöhnung der Tradition, wetterten die Kritiker 1910 nach der Uraufführung von Alban Bergs Sonate op. 1; heute gehört das Werk längst zu den Ikonen der so genannten Zweiten Wiener Schule. Mit ihm startete der ungarische Pianist Dénes Varjon beim Beethovenfest 2018 eine spannende Zeitreise hin zu der Sonate, die bei ihrer ersten Aufführung für ähnliches Kopfschütteln gesorgt hatte: die ‚Hammerklavier-Sonate‘ von Ludwig van Beethoven. Dazwischen kombinierte Varjon späte Klavierwerke von Franz Liszt, wie beispielsweise ‚Valse oubliée‘ oder ‚La lugubre gondola‘, mit Stücken aus der Sammlung ‚Játékok‘ von György Kurtág, bei dem der Pianist studiert hat.